LIB Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels

Pressemeldung: Bonn, 09. November 2022

Museum Koenig Bonn

„AudioMoths“ gewinnen Ideenwettbewerb “Products for the future“

Gemeinsame Pressemitteilung mit Fraunhofer FIT, ZENIT GmbH und Makerspace Bonn

Im Frühjahr hatten das Fraunhofer FIT, die ZENIT GmbH und der Makerspace Bonn als Partner des EU-Projekts iPRODUCE einen Ideenwettbewerb unter dem Motto „Products for the future“ ausgeschrieben. Gewinnerin des Wettbewerbs und damit Empfängerin einer Starthilfe für die ersten Entwicklungsschritte inklusive einer Prototypenentwicklung ist Vera Prenzel mit ihren Kolleginnen und Kollegen einer Forschungsgruppe am Zentrum für Biodiversitätsmonitoring und Naturschutzforschung (ZBM) des Leibniz-Instituts zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB), Museum Koenig Bonn.

Am Wettbewerb teilnehmen konnten Startups, Unternehmen, Studierende und Einzelpersonen mit einer Vision oder Lösungsansätzen zu aktuellen Herausforderungen, wie dem Umweltschutz oder Fragen zur sozialen Ungleichheit und Globalisierung. Zwölf innovative Wettbewerbsbeiträge für Zukunftsprodukte gingen ein und wurden von einer Jury bewertet.

Der Wettbewerbsgewinn umfasst die Unterstützung bei der Entwicklung bis zum ersten Prototypen, die Suche nach Partnern für die Weiterentwicklung der Produktidee, den Vertrieb oder die Herstellung. Zusätzlich wird dem Gewinnerteam angeboten, die Reichweite der Ideenverbreitung durch Promotion in Social Media und Newslettern zu erhöhen.

Entwickeln will das Team eine Hülle für akustische Aufnahmegeräte, sogenannte „AudioMoths“, die einen guten Witterungsschutz vor allem gegen Nässe bietet. AudioMoth-Geräte sind eine kostengünstige open-source-Entwicklung und finden in Citizen Science Projekten und in der Forschung, zum Beispiel zur Aufnahme von Tierstimmen wie Fledermaus- oder Vogelrufen, bereits erste Anwendungen.

Ein besonderes Augenmerk will das Team auch auf die Beständigkeit der Hülle gegen Hitze- und Sonneneinstrahlung durch eine ausreichende Abdichtung legen. Und natürlich soll das Produkt später leicht handhabbar sein.

Hintergrund

Das EU-Projekt iProduce will eine neuartige soziale Produktionsplattform entwickeln. Diese soll die Interaktionen und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen ermöglichen und Raum für Nutzer-getriebene offene Innovationen und Co-Kreationen schaffen.

Gefördert wird das Projekt unter dem Projekttitel "A Social Manufacturing Framework for Streamlined Multi-stakeholder Open Innovation Missions in Consumer Goods Sectors” im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon 2020 mit einer Projektlaufzeit von Januar 2020 bis Juni 2023.

Weitere Informationen zum EU-Projekt iProduce finden Sie unter: https://iproduce-project.eu/

Stiftung Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels
Postanschrift: Adenauerallee 127, 53113 Bonn, Germany

Stiftung des öffentlichen Rechts
Generaldirektion: Prof. B. Misof (Generaldirektor), Adrian Grüter (Kaufm. Geschäftsführer)
Sitz der Stiftung: Adenauerallee 160 in Bonn
Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Michael Wappelhorst

Kontakt
Vera Prenzel
PhD Studentin, NaPA Projekt
Zentrum für Biodiversitätsmonitoring und Naturschutzforschung
Tel. +49 228 9122-458
v.prenzel@leibniz-lib.de

Dr. Marc Jentsch
Fraunhofer FIT
Tel. +49 2241 143993
Marc.jentsch@fit.fraunhofer.de

Jörg Thijssen
MakerSpace Bonn e.V.
Tel. +49 172 7527879
joerg@makerspacebonn.de

Sabrina Wodrich
ZENIT GmbH
Tel. +49 208 30004 44
sw@zenit.de

Pressekontakt
Sabine Heine
Leitung Presse & Kommunikation, LIB Bonn
Tel. +49 228 9122-215
s.heine@leibniz-lib.de

Über das LIB
Das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) widmet sich der Erforschung der biologischen Vielfalt und ihrer Veränderung. Seit dem 1. Juli 2021 arbeiten unsere Forschenden an zwei Standorten: dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn sowie dem ehemaligen Centrum für Naturkunde in Hamburg. Generaldirektor ist Prof. Dr. Bernhard Misof, der das LIB standortübergreifend leitet.

Über die Leibniz-Gemeinschaft
Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 96 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam.

Bildunterschrift: Vera Prenzel vom Zentrum für Biodiversitätsmonitoring und Naturschutzforschung des LIB nimmt stellvertretend für das Gewinnerteam den Preis entgegen.
Copyright: © Hadeel Rhagab

Das Foto finden Sie in höherer Auflösung hier: https://idw-online.de/de/news804471